



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket

Stand vom 30.06.2026 17:23:06 bis 06.07.2026 16:27:16

Angegeben von:

Waren-Verein der Hamburger Börse e.V. (R000749) am 30.06.2026

Beschreibung:

Interessenvertretung gegenüber der Bundesregierung gegen die Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket ohne ausreichende Folgenabschätzung, Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen. Ziel ist der Schutz der Versorgungssicherheit, der Preisstabilität und der Importstrukturen der deutschen Fischwirtschaft.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Fischerei/Aquakultur [alle RV hierzu]

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2606300327 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.06.2026 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

[alle SG dorthin]

2. SG2606300330 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2026 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]